Bayerischer Radsport-Verband e.V.

Fachwart Radtourenfahren und Koordinator Radsportabzeichen
Rudi WALTER

Jahresbericht 2010

Nachdem die allgemeinen Feststellungen meiner ausführlichen Berichte der zurückliegenden Jahren auch für die vergangene Saison 2010 nahezu unverändert gelten, verzichte ich heuer auf die erneute ausführliche Darstellung dieser Sachverhalte, die für Interessierte nach wie vor auf unserer BRV-Internetseite unter Berichte der Vorjahre verfügbar sind.

Zunächst wieder einige statistische Angaben.

Zahl der RTF-Veranstaltungen im Landesverband seit 2002:

Jahr	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Wertungkarten	705	678	704	654	655	559	637	586	564	?
A-Wertung	45	48	47	47	46	44	47	49	**49**	**49**
Marathon	7	10	11	12	12	10	14	16	**13**	**14**
Super-Cup	---	---	---	1	---	---	(1) *	(1) *	(1) *	(1) *
CTF	5	6	4	5	7	6	6	6	**6**	**8**
Etappenfahrt	1	2	1	1	1	1	1	1	**3**	**4**
Permanente	52	52	52	58	58	52	53	54	**59**	**61**
LV-Sternfahrt	---	---	---	1	1	---	---	**---**	**---**	**---**
*) der RTF-Marathon des SV Lupburg zählt auch 2011 wieder zur neuen BDR-Serie des Radmarathon-Cup Deutschland										

Während sich die Zahl der Veranstaltungen über Jahre relativ stabil hält und bei Permanenten, CTF und Etappenfahrten sogar leicht steigend Tendenz aufweist und während die Teilnehmerzahlen bei unseren Veranstaltungen, von wetterbedingten Schwankungen abgesehen, von Jahr zu Jahr weiter zunehmen, stagniert die Zahl der im Landesverband gelösten Wertungskarten und hat mit 564 Wertungskarten in der zurückliegenden Saison den zweitniedrigsten Stand seit 2002 erreicht. Für die neue Saison 2011 sind bislang erst 484 Wertungskarten ausgestellt, so dass auch heuer ein weiterer Rückschritt bei der Zahl der Wertungskarten zu erwarten ist.
Es trifft also weiterhin die Feststellung zu, dass sich die Masse unserer Veranstaltungsteilnehmer aus häufig sogar vereinsungebundenen Hobby- und Trimmfahrern zusammensetzt. Es gelingt unseren Vereinen offensichtlich nicht, aus dieser Vielzahl radbegeisterter Freizeitsportler Mitglieder für ihre Vereine zu gewinnen.
Eine ganze Reihe unserer Breitensportvereine leiden nicht nur unter Mitgliederschwund, sie kommen „in die Jahre“ und wenn die bisherigen „Macher“ aus Altersgründen aufhören, ist oftmals niemand mehr da und bereit, die oft über Jahrzehnte fest zum RTF-Programm gehörenden Veranstaltungen fortzusetzen.

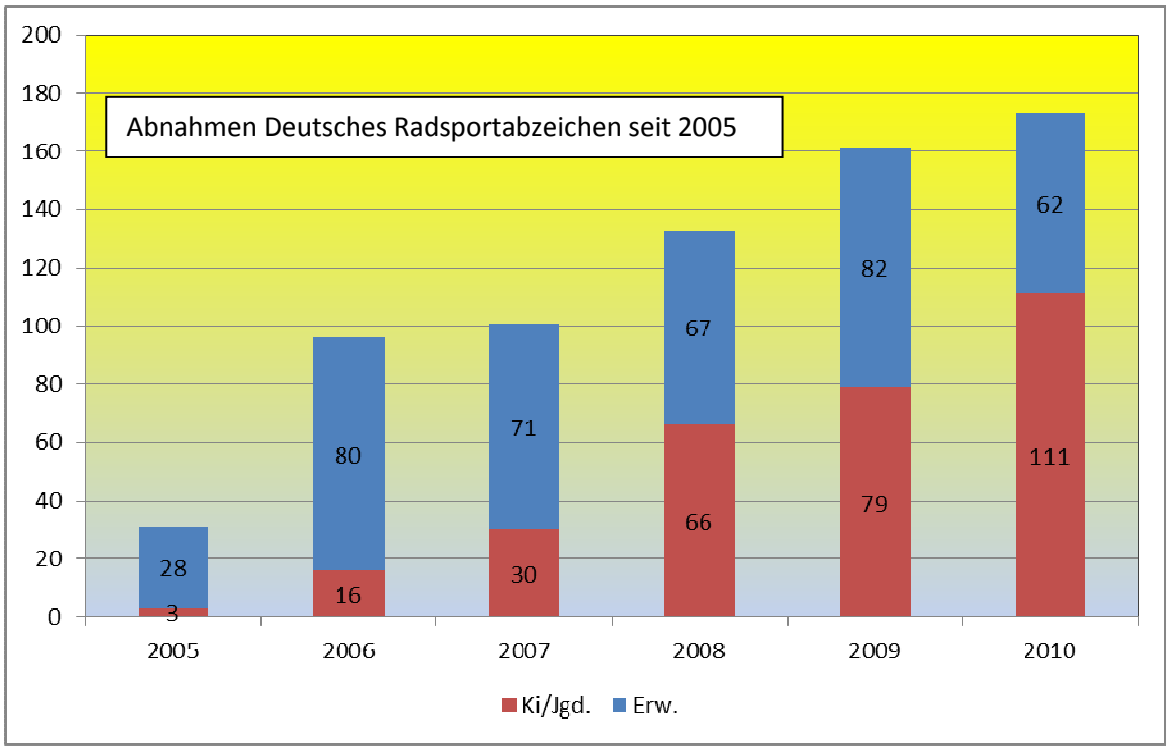
Relativ problemlos verläuft seit mehreren Jahren die Terminplanung und –abstimmung der neuen RTF-Saison mittels einer Terminplanungsdatenbank, in der die Veranstalter-Vereine bereits zu Beginn der laufenden Saison ihre Terminwünsche für die Folgesaison eintragen können. Wenngleich es noch gewisse Veranstaltungshäufungen an bestimmten Wochenenden gibt, während andere Wochenenden keine Veranstaltung in erreichbarer Entfernung aufweisen, haben sich doch die Masse unserer Veranstalter auf sogenannte Fixtermine geeinigt, die für Veranstalter, Helfer aber auch Teilnehmer gleichermaßen von Vorteil sind, da sie Planungssicherheit gewährleisten.
Die bayerischen Veranstaltungen der seit 12.03. angelaufenen RTF-Saison 2011 sind in der Druckversion des BDR-Breitensportkalenders, im BDR-Online-Breitensportkalender und über unsere BRV-Internetseite abrufbar und auf letzterer unter <BREITENSPORT> <RADTOURENFAHREN> <TERMINE> mit einem Link zu Google-Map visualisiert. Hier sind mit laufender Aktualisierung durch den RTF-Fachwart alle wichtigen Informationen zur jeweiligen Veranstaltung, wie Streckenlängen, Startzeiten, Link zur Vereins-HP und Routenplanung zum genauen Startort verfügbar.

Sorge bereitet in letzter Zeit vielerorts die ablehnende Haltung der verkehrsrechtlichen Genehmigungsbehörden, insbesondere im Raum Oberbayern. Wenngleich inzwischen die ebenfalls ablehnende Haltung der beteiligten Polizeidirektionen weitestgehend ausgeräumt werden konnte, bleibt noch viel Überzeugungsarbeit zu leisten. In Person unseres VP Breitensport, Charly Höss und des BDR-Koordinators für Verkehr, Bruno Liebermann haben unsere Vereine zwei kompetente Ansprechpartner, die auch über die entsprechenden Kontakte verfügen, um hier unterstützend einzugreifen, wenn es Probleme mit dem Genehmigungsverfahren geben sollte. Ich appelliere deshalb an alle Veranstaltervereine, schon bei den ersten Anzeichen von Problemen mit der behördlichen Genehmigung, diese Hilfe in Anspruch zu nehmen und nicht vorschnell „die Flinte ins Korn zu werfen“.
Dessen ungeachtet wird der Verband mit den angesprochenen Verkehrsexperten weiterhin alle Möglichkeiten nutzen, die Veranstaltungsanmeldungen zu vereinfachen und auf lange Sicht für „normale“ Radtourenfahrten bis ca. 500 Teilnehmern eine Genehmigungsfreiheit zu erwirken.
Ob dieses Unterfangen erfolgreich sein wird, hängt auch und in hohem Maße vom Verhalten unserer Veranstaltungsteilnehmer ab, die den öffentlichen Verkehrsraum für ihre Sportausübung im Rahmen unserer Veranstaltungen nutzen. Jedes Fehlverhalten (Nichtbenutzung von Radwegen, Missachtung der Vorfahrtsregeln, rennmäßiges Fahren in großen Pulks etc.) liefert den Behörden Argumente gegen diese Art der Veranstaltungen und führt zu immer schärferen Auflagen, die letztendlich eine Veranstaltung dann undurchführbar machen.
Unsere Kontrollfahrer/Tourenbegleiter mit ihrem Obmann, Kurt Lachner, sind hier gewissermaßen unsere „Sensoren“ vor Ort und halten ihre Erkenntnisse in einem in dieser Saison neuen, EDV-fähigen Veranstaltungsbericht fest. Auch in der laufenden Saison werden diese Kontrollfahrer/Tourenbegleiter wieder eine Kopie des behördlichen Genehmigungsbescheides einfordern, der uns im Verband die Möglichkeit gibt, bei den

kommenden Verhandlungen auf Unterschiede bei den Genehmigungen hinzuweisen und auf deren Abstellung hinzuwirken.

Deutsches Radsportabzeichen (DRA)

Die Zahl der Leistungsabnahmen für das Deutsche Radsportabzeichen (DRA) hat sich von 31 Abnahmen in 2005, dem ersten Jahr des neuen Abzeichens, auf 96 Abnahmen im Jahr 2006 verdreifacht, mit 101 Abnahmen in 2007 weiter gesteigert, 2008 mit 133 Abnahmen und 2009 mit 161 Abnahmen einen weiteren Höchststand erreicht. Und dieser Trend hat sich auch 2010 mit insgesamt 173 Abnahmen weiter fortgesetzt.



Dabei nimmt der Anteil der Kinder und Jugendlichen kontinuierlich zu und von den insgesamt 695 abgelegten Radsportabzeichen entfällt fast schon die Hälfte auf Kinder und Jugendliche. Dies ist insbesondere der Tatsache zu verdanken, dass der Bayerische Radsportverband im Rahmen der Jugendförderung seit 2008 die Kosten für Urkunden, Pins und T-Shirts für Kinder und Jugendliche übernimmt, die an Ferienaktionen der Vereine und Kommunen teilnehmen oder das DRA im Rahmen des Schulsports ablegen. Gerade hier sehe ich eine Möglichkeit der Nachwuchsgewinnung für die Vereine.

Die Zahl der abnahmeberechtigten Prüfer für das Deutsche Radsportabzeichen hat sich in den letzten Jahren wieder etwas verringert. Dies liegt daran, dass ich Prüferausweise nach Ablauf ihrer Gültigkeit nur noch dann verlängere, wenn im Gültigkeitszeitraum der Prüfberechtigung auch tatsächlich Abnahmen durch den Prüfer erfolgt sind. Es kommt nämlich weiter darauf an, aktiv in den Vereinen für dieses Radsportabzeichen, als Leistungstest für Radler, zu werben. „Karteileichen“ helfen hier nicht weiter, das DRA voranzubringen.

Ausblick

Nachdem das jährliche Bundesradsporttreffen des BDR und der Bundesehrengilde in den vergangenen Jahren weitgehend im Norden der Republik beheimatet war, wird es im nächsten Jahr 2012 wieder einmal in den Süden vergeben.
Den Zuschlag hat Ulm (Baden-Württemberg) erhalten und nachdem hier das BRT 2012 praktisch auf der Grenze zwischen Baden-Württemberg und Bayern zur Austragung kommt, sind beide Landesverbände übereingekommen, unter Federführung des LV Baden-Württemberg und dem SSV Ulm dieses radsportliche Highlight gemeinsam zu schultern. In der seit einigen Jahren angebotenen Tourenwoche des BRT werden täglich Radtourenfahrten in die nähere Umgebung von Ulm und Neu-Ulm mit Streckenlängen von 40, 70 und 100 km (1, 2 und 3 Punkte-Fahrten) angeboten, von denen auch drei Touren über bayerisches Gebiet führen werden und die deshalb von unseren bayerischen Veranstaltervereinen betreut werden sollten.
Auch für alle radtouristisch ausgerichteten Vereine - insbesondere in Schwaben aber auch darüber hinaus - sollte diese Woche und dieses Großereignis vom 30.07. – 04.08.2012 einen festen Platz in der Vorhabenübersicht einnehmen.

Abschließend gilt mein Dank wieder allen, die mich in meiner Arbeit als Fachwart unterstützt haben, insbesondere dem Präsidium des BRV, dem VP Breitensport, Charly Höss, der Geschäftsstelle in München, dem Kontrollfahrerobmann Kurt Lachner mit all seinen Kontrollfahrern/Tourenbegleitern, den Breitensportfachwarten in den Bezirken und in den Vereinen, allen aktiven Radsportabzeichen-Prüfern und nicht zuletzt unserem Webmaster der BRV-Internetseite, Rainer Nehls, der in nahezu Echtzeit die vorgelegten Aktualisierungen auf die Seite bringt.

Ich wünsche uns allen wieder eine erfolgreiche und vor allem unfallfreie RTF-Saison 2011.

Rudi Walter
Fachwart Radtourenfahren